

Johanna Lascavi wurde am 22. Dezember 1918 geboren. Ihre Eltern waren Friedrich Lascavi und seine Frau. Ihr Vater war Weichensteller bei den Deutschen Eisenwerken und ihre Mutter war ungelernt. Johanna war das dritte von vier Kindern. Sie wuchs in zwei Räumen auf, die von ihrer Mutter sehr sauber gehalten wurden. Johanna besuchte die Freie Schule in Gelsenkirchen und war Mitglied der Sozialistischen Kindergruppe. Sie war auch Mitglied des Arbeiter-Schwimm- und Turnvereins und nahm an Theateraufführungen teil.

Johannas Vater war ein politischer Aktivist und wurde 1932/33 entlassen, weil er sich gegen die Nazis wehrte. Er fand dann eine neue Arbeitsstelle bei Küppersbusch, aber die Arbeit war sehr anstrengend und er litt unter Rückenproblemen. Johanna musste 1933 die Schule verlassen und eine Lehrstelle suchen. Sie fand eine Stelle als Lehrköchin in der Krankenhausküche in Hagen.

Johanna erkrankte 1935 an einer doppelten Lungenentzündung und wurde vier Monate lang im Krankenhaus behandelt. Sie wurde operiert und erhielt eine Rippenresektion. Nach ihrer Genesung kehrte sie nach Hause zurück und begann, eine Lehrstelle zu suchen. Sie fand eine Stelle bei einem Geschäft, das Autobedarf verkaufte, aber die Arbeit war zu anstrengend und sie musste aufhören.

Johanna fand dann eine Stelle bei Küppersbusch in der Hollerith-Abteilung. Sie arbeitete dort bis 1940 und wechselte dann zu Mannesmann Röhrenwerke Consol. Sie heiratete 1940 und ihr Mann wurde 1942 zum Kriegsdienst einberufen. Johanna wurde 1943 dienstverpflichtet bei der Reichsbahn und arbeitete am Schalter.

Johanna wurde 1944 nach Königsberg versetzt und arbeitete in der Marketenderei. Sie wurde 1945 operiert und erhielt eine Tumor-Operation.